



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

FEBRUAR 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Nominierung zum Landtagsabgeordneten

Am ersten Samstag im Februar wurde ich auf dem Kreisparteitag zum Landtagsabgeordneten für Offenbach nominiert. Wie ich in meiner Nominierungsrede sagte, habe ich „unser Offenbach“ immer im Blick. Für mich steht die Stadt Offenbach im Fokus. Ich möchte für die Bürger da und aufmerksam sein und mich auf Sorgen und Nöte, aber auch Anregungen einlassen. Diese Tätigkeiten sind nicht immer direkt sichtbar, aber es ist die ureigene Aufgabe eines jeden Abgeordneten im Wahlkreis. Diesen Anspruch habe ich an mich: jeder hat das Recht auf eine Antwort und jedem soll es möglich sein, mit mir ins Gespräch zu kommen. Ich möchte für die Bürgerinnen und Bürger in Offenbach da sein und für unsere Ideen kämpfen. Besonders freue ich mich über den Bau des „Haus des Jugendrechts“ in Offenbach, welcher bis Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Im Haus des Jugendrechts sollen junge Straftäter Hilfsangebote bekommen und umfassend betreut werden. Erleichtert wird die Arbeit, da in einer solchen Einrichtung Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendgerichtshilfe eng und unter einem Dach zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit vereinfacht die Arbeit der Behörden und bekämpft die Jugendkriminalität aktiv. In anderen Städten in Hessen wurden, mit dem Haus des Jugendrechts, schon gute Erfahrungen gesammelt.

STEFAN GRÜTTNER MdL

Liebe Offenbacherinnen, liebe Offenbacher,

gerne informiere ich Sie nach der Plenumswoche des Hessischen Landtages wieder über die aktuellen Themen im politischen Geschehen Hessens.

Das politisch spannende Jahr 2018 hat begonnen: Zunächst mit intensiven Sondierungen in Berlin, aber auch für Hessen startete das Jahr ereignisreich. Der Termin für die Landtagswahl wurde bekanntgegeben. Am 28. Oktober 2018 findet in Hessen die Wahl des hessischen Landtages statt.

Sehr gefreut habe ich mich über die Nominierung zur Wahl des hessischen Landtags am 03. Februar 2018. Auch nach der Landtagswahl möchte ich Ihr Landtagsabgeordneter für Offenbach bleiben. Ich möchte Offenbach voranbringen, dies ist und bleibt Ansporn und Verpflichtung zugleich. Die Landtagswahl wird ein Fixpunkt des Jahres sein. Dem kommenden Wahlkampf blicke ich bereits motiviert und gespannt entgegen und freue mich, den Wahlkampf wieder aktiv mitgestalten zu können.

Als Ihr Landtagsabgeordneter liegen mir die Sorgen und Nöte der Offenbacherinnen und Offenbacher ganz besonders am Herzen, aber auch Projekte und Ideen sind mir ein persönliches Anliegen. Deshalb ist es mir wichtig, Sie wissen zu lassen, dass Sie sich jederzeit direkt an mich wenden können. Eine einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme bietet Ihnen meine Seite auf Facebook [facebook.com/StefanGruttnerMdL](https://www.facebook.com/StefanGruttnerMdL).

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Die Bereiche Bildung und Ausbildung spielen weiterhin eine entscheidende Rolle, die wir auch weiterhin kräftig fördern wollen. Auch wenn Hessen ein starkes und wettbewerbsfähiges Land ist, stehen auch uns weiterhin Fördermittel aus der Europäischen Union zu und wir wollen diese langfristig sichern. Außerdem gab es für das einmalige Landesprogramm der HESSENKASSE die erste Lesung im Plenum, in der ausdrücklich auf die kommunalen Entlastungen hinge-

wiesen wurde. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

LANDESREGIERUNG WILL EU-KOHÄSIONSPOLITIK LANGFRISTIG SICHERN – AUCH FÜR HESSEN!

VERHANDLUNGEN ZUR FÖRDERPERIODE AB 2020

Konsequent sprechen wir uns für eine langfristige Sicherung der Kohäsionspolitik (Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts in der EU) der Europäischen Union aus. Im Klartext: EU-Mittel müssen auch in Zukunft bei uns ankommen. Mit Hilfe der Fördermittel aus dem europäischen Haushalt und der Kofinanzierung aus Bundes- und Landesmitteln konnten seit vielen Jahren gute und wichtige Projekte in Hessen finanziert werden. Im Rahmen des Strukturfonds (EFRE, ESF sowie ELER) werden in der aktuellen Förderpe-

riode 2014 – 2020 in Hessen rund 732 Millionen Euro aus dem EU-Haushalt für Investitionen in Infrastruktur und Wettbewerbsfähigkeit, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Verbesserung der Lebensqualität, den Umwelt- und Klimaschutz und vieles mehr zur Verfügung gestellt.

Wir heben in Gesprächen immer wieder hervor, dass neben der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit benachteiligter Regionen, auch eine Förderung wirtschaftlich erfolgreicher und wettbe-

werbsfähiger Regionen, wie Hessen, erforderlich ist. Ein hessischer Zugang zu den Mitteln der Kohäsionspolitik ist auch in Zukunft notwendig, um die angestrebte positive Entwicklung, mittels der Fördermittel, nicht zu gefährden. In den anstehenden Verhandlungen über eine Förderperiode ab 2020 soll deshalb entschieden gegen einen Ausschluss stärker entwickelter Regionen gestimmt werden. Darüber hinaus setzt sich die Landesregierung für eine Entbürokratisierung der Kohäsionspolitik in der kommenden Förderperiode ein.

HESSENKASSE

SORGT FÜR ABBAU DER KOMMUNALEN KASSENKREDITE

Dr. Walter Arnold, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

In der ersten Plenarwoche im neuen Jahr hat der Landtag in 1. Lesung über das bundesweit einmalige Landesprogramm der HESSENKASSE beraten: Dieses soll zur Entschuldung und Unterstützung der hessischen Kommunen beitragen sowie Kreise, Städte und Gemeinden von ihren hohen Kassenkredit-Schulden entlasten. Nach mehreren Beratungen zwischen dem Innenminister und Kommunalvertretern konnten Anregungen aufgenommen werden.

Die HESSENKASSE ermöglicht vielen Kommunen in Hessen einen Neustart! Über 260 Kommunen – mehr als die Hälfte aller Städte und Gemeinden in unserem Land – haben ihre „Girokonten“ überzogen und leben seit Jahren im Minus. Den Dispo der Kommunen nennt man Kassenkredite. Rund sechs Milliarden Euro dieser Kredite sind mittlerweile aufgelaufen.



Wir bieten nun an, diese Schulden zu übernehmen, die Tilgung zu organisieren und auch Landesgeld dafür in die Hand zu nehmen. Das Investitionsprogramm bildet die zweite Säule der HESSENKASSE, die sich an finanzschwache oder strukturschwache Kommunen richtet. Jede antragsberechtigte Kom-

mune erhält mindestens 750.000 Euro Investitionshilfe in eine zukunftsfähige Infrastruktur.

Die HESSENKASSE soll als Partner der Kommunen verstanden werden, der neben der Finanzierung auch Betreuung, Beratung und Organisation

gewährleistet. Eines ist jetzt schon klar: Auch wenn die Hessinnen und Hessen nicht selber Kunden der HESSENKASSE werden können, so werden sie vor Ort dennoch merken, dass sich die Situation ihrer Heimatkommunen weiter spürbar verbessern und der kommunale Handlungsspielraum wachsen wird.

BILDUNG BLEIBT OBERSTE PRIORITÄT

WIR SETZEN AUF GUTE BILDUNG UND AUSBILDUNG

„Mit dem Doppelhaushalt 2018/19 ist sichergestellt, dass Investitionen in die Bildung weiterhin oberste Priorität genießen“, erklärt Finanzminister Dr. Thomas Schäfer. So steigt 2018 der Ansatz der Gesamtausgaben im Einzelplan des Kultusministeriums, bei gleichzeitiger Einhaltung der Schuldenbremse, auf einen neuen Höchstwert von 5,37 Milliarden Euro. Um einen nachhaltig guten Unterricht gewährleisten zu können, werden zusätzlich 1.800 neue Lehrerstellen geschaffen. Unterstützt werden die Lehrkräfte von sozialpädagogischen Fachkräften, die an über 1.000 Schulen in Hessen eingesetzt werden: Im Landeshaushalt 2018/19 sind dafür 700 Stellen vorgesehen.

Darüber hinaus unterstützt das Land Hessen die Schulträger (Städte und Landkreise), bei deren Aufgabe, moderne Schulgebäude bereit zu stellen. Das kommunale Investitionsprogramm II stellt hierfür zwischen 2018 und 2022 über 500 Millionen Euro zum Neubau und zur Sanierung von Schulgebäuden bereit. Mit Hilfe gezielter Initiativen und Maßnahmen, wie bei den Projekten „Schule und Beruf“ (SchuB) und „Praxis und Schule“ (PuSch), kann-

te die Zahl der Schüler ohne Abschluss auf den prozentual niedrigsten Stand aller 16 Bundesländer gesenkt werden. Auch die Caritas-Bildungsstudie aus 2017 zeigt, dass Hessen mit einer Schulabbrecherquote von nur 4,1 Prozent bundesweit an der Spitze steht.

Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher, betont das wir uns außerdem für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte einsetzen: Neben der Steigerung der Bezüge für Beamte und Angestellten zum 1. Juli 2017 und zum 1. Februar 2018 können alle verbeamteten und angestellten Lehrer seit dem 1. Januar den gesamten ÖPNV im Nah- und Regionalverkehr kostenlos nutzen. Der Doppelhaushalt 2018/19 ermöglicht zudem, nach der

Finanzierung von insgesamt 315 zusätzlichen Studienplätzen seit dem Wintersemester 2017/18, nochmals Mittel für weitere 90 Plätze für das Studium Lehramt an Grundschulen. Weiterhin wird der Rahmen für die



Ausbildung von Haupt- und Realschullehrkräften um 400 zusätzliche Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in diesem und im kommenden Jahr erweitert.

Ein weiteres Ziel ist die kontinuierliche Qualifizierung von Schulleitern durch Fort- und Weiterbildungsangeboten, die vor allem bei den aktuellen Herausforderungen u.a. in Integration, Inklusion und Medienbildung gefragt sind. Aufgrund der hohen Nachfrage, von bereits 500 Lehrkräften, soll dieses Erfolgsmodell flächendeckend ausgeweitet werden. Für eine umfassende Unterstützung, vor allem in Grundschulen, werden 24 neue Stellen für Schulberater und Schulpsychologen geschaffen.

Alle Maßnahmen, die die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler wesentlich verbessern.



Stefan Grüttner MdL bei seiner Rede auf dem Kreisparteitag



ZAHL DER WOCHE

Offenbach wird durch Schutzschirm, Hessenkasse und Landesausgleichsstock mit

800 Millionen Euro

Schulden entlastet. Damit ist die Stadt Offenbach der größte Profiteur in Hessen.

NEUJAHRSEMPFANG IM BÜSING-PALAIS



Von links nach rechts: Hessischer Finanzminister Dr. Thomas Schäfer, CDU-Fraktionsvorsitzender Roland Walter, Fraktionsvorsitzender Stefan Grüttner MdL beim Neujahrsempfang im Büsing-Palais

Am 28. Januar 2018 haben wir unseren traditionellen Neujahrsempfang im Büsing-Palais veranstaltet. Als Gastred-

ner war in diesem Jahr der hessische Finanzminister, Dr. Thomas Schäfer, anwesend. Untermalt wurde die Veranstaltung vom „Tonada Duo“ der Musikschule Offenbach. Der Neujahrsempfang ist in Offenbach für viele Vorsitzende von Vereinen und sozialen Einrichtungen ein fest eingeplanter Termin, im ersten Monat des neuen Jahres.

Gerne nutze ich diesen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was wir in der Landeshauptstadt noch besser machen können. Im Foyer des Büsing-Palais wurde bei Getränken und Brezeln über die verschiedensten Themen diskutiert, die die Menschen im Wahlkreis bewegen. In diesem Jahr stand für die Anwesenden, neben den Themen vor Ort, der Verlauf der

MÄRZ

3

3. März 2018
Besuch der Internationalen Lederwarenmesse in Offenbach

MÄRZ

6

6. März 2018
Teilnahme am IHK Jahresempfang 2018, Campus Mainhausen

MÄRZ

21

21. März 2018, 18:00 Uhr
Mitreten – Thema Schul-sanierung, Sitzungssaal 2, Rathaus

intensiven Sondierungsverhandlungen in Berlin und die damit verbundene aktuelle Lage in Deutschland, aber auch in Europa im Vordergrund. Auch waren die Offenbacher von der mitreißenden Rede des hessischen Finanzministers begeistert.

WELTKREBSTAG

„WIR KÖNNEN. ICH KANN.“

Mit dem Weltkrebstag soll eines der häufigsten Todesursachen in Deutschland in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden. „Verschließen Sie beim Thema Krebs nicht die Augen. Setzen Sie sich mit Ihrem Risiko auseinander und gehen Sie zu Früherkennungsuntersuchungen“, appellierte ich anlässlich des Weltkrebstages. Auch Prof. Dr. med. Christian Jackisch vom Sana Klinikum Offenbach mahnt: „Wir brauchen in Hessen mehr Interesse an primärer Prävention, die Großteils kostenfrei

über die Krankenkassen angeboten wird. Die Vorsorgeprogramme retten Leben durch die frühzeitige Erkennung von frühen Krebsstadien, die heute mehrheitlich zu heilen sind.“ Seit letztem Jahr hat das Sana Klinikum Offenbach die Zulassung für die die Zulassung für die sogenannte Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) bei der Behandlung von Tumoren im Magen-Darbereich erhalten. Ausgerufen wurde der Aktionstag 2007 von der Welt-Krebsorganisation UICC.

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 – 350 534 | Telefax: 0611 – 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Stefan Grüttner MdL
Wahlkreis Offenbach Stadt
Markwaldstraße 11 | 63073 Offenbach
Tel.: 069 – 8 00 17 18 | Fax: 069 – 8 00 46 67
post@cdu-offenbach.de
www.stefan-gruettner.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de,
Mark Weinmeister